

HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik

hmd.dpunkt.de

Autorenrichtlinien

Stand: September 2010

Redaktion und Herausgeber der HMD freuen sich auf Ihren Beitrag. Die folgenden Informationen dienen dazu, die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns so gut wie möglich zu gestalten. Für Fragen, auf die Sie hier keine Antwort finden, stehen Ihnen die Redaktion und die Herausgeber gerne zur Verfügung.

1 Grundsätzliches

HMD will WI-Praktikern (mit guter, i.A. akademischer Vorbildung) Lösungsideen und Umsetzungsmöglichkeiten für ihre Probleme aufzeigen und sie über Neues in der Wirtschaftsinformatik informieren; wissenschaftliche Erkenntnisse bilden dafür eine Grundlage, stehen aber i.d.R. nicht im Mittelpunkt der HMD-Beiträge. HMD behandelt in sechs Ausgaben pro Jahr jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema, das im Anschluss an einen Grundlagenbeitrag zum State of the Art vertiefend dargestellt wird. IT-Fachleuten hilft HMD dabei, die Trends ihres Fachgebietes zu erkennen und richtig einzuschätzen.

Bitte gestalten Sie Ihre Beiträge nach den folgenden einheitlichen Grundsätzen. Sie erleichtern sich selbst und uns damit die Bearbeitung.

1.1 Begutachtungsverfahren, Termine und Umfang

Der für die jeweilige Schwerpunktausgabe bzw. für einen Beitrag außerhalb des Schwerpunkts zuständige Herausgeber stimmt mit Ihnen Inhalt, Typ, Umfang und Abgabetermin Ihres Beitrags ab.

Ihr Beitrag wird doppelt begutachtet: vom zuständigen Herausgeber und von einem zweiten Experten, der Ihren Beitrag anonym bewertet (Blindgutachten). Sie erhalten die beiden Gutachten auf dem dafür vorgesehenen Formular (siehe Beurteilungsbogen für Gutachter (PDF-Version, Word97-Version)) zugesandt, erforderlichenfalls mit der Bitte um Überarbeitung und Angabe des neuen Abgabetermins.

Der Umfang Ihres Beitrags wird in HMD-Druckseiten berechnet: Er sollte im Normalfall 8-10 Druckseiten nicht übersteigen! Eine zweispaltige HMD-Druckseite umfasst mit Leerzeichen ca. 3.000 Zeichen. Den für Abbildungen (ein- oder zweispaltig) erforderlichen Platz schätzen Sie bitte ab (im Durchschnitt pro Abbildung eine 1/2 zweispaltige HMD-Druckseite). Der Raum für Abbildungen ist in die Seitenvorgabe eingeschlossen.

1.2 Manuskriptablieferung – Checkliste

Manuskripte und Abbildungen können Sie online oder auf einer Diskette übermitteln (Adressen der Redaktion und der Herausgeber siehe unten).

Beachten Sie dabei bitte grundsätzlich folgende Hinweise:

- Liefern Sie den Text ohne spezielles Layout
- Verwenden Sie keine manuellen Trennvorschläge

- Wir verwenden die aktuellen Rechtschreibregeln (Neue deutsche Rechtschreibung gemäß Duden).

Bitte senden Sie termingerecht folgende Manuskriptunterlagen an die Adresse des jeweils zuständigen Herausgebers bzw. an die mit diesem vereinbarte Anschrift:

- das Manuskript als – wenn möglich gezippte – Datei (per E-Mail), z.B. Word-Datei mit eingebundenen Abbildungen
- den ausgefüllten Autorenfragebogen (PDF-Version), der diesem Informationsblatt beiliegt
- 6 – 8 Stichwörter, unter denen Ihr Beitrag im Stichwortverzeichnis gefunden werden soll.

Nach Rückkopplung und ggf. Überarbeitung (siehe 2.8 Druckreife) senden Sie bitte das endgültige Manuskript (z.B. als Word-Datei) an den Herausgeber zur Kenntnis und an die Redaktion:

- einen Manuskriptausschnitt (Text und Abbildungen) auf Papier DIN A4 (mit Seitenzahlen) bzw. ein PDF der Word-Datei Ihres Manuskripts
- den Autorenfragebogen (PDF-Version)
- das Manuskript als Datei (per E-Mail)
- die Abbildungen zusätzlich separat in einem der unter 2.6 Abbildungen genannten Dateiformate (möglichst als ZIP-Archiv).

Bitte sehen Sie sich in der Verantwortung für Abweichungen zwischen Papiausdruck bzw. PDF und Inhalt des elektronischen Manuskripts bzw. der Word-Datei.

1.3 Konditionen

Sie liefern Beiträge zur Erstveröffentlichung in der HMD und treten dem Verlag alle Rechte für die Veröffentlichung – auch in elektronischer Form – ab. Genaueres hierzu finden Sie im Abschnitt 3: Kleingedrucktes.

Als Honorar erhalten Sie 20 Freixemplare des Heftes, in dem Ihr Beitrag erscheint. Weitere HMD-Hefte können Sie mit einem Autorenrabatt von 35% beziehen.

1.4 Sonderdrucke/Mengenstaffel

Sollten Sie bzw. Ihr Unternehmen darüber hinaus an Sonderdrucken, einer PDF-Datei Ihres Beitrages oder an weiteren Exemplaren des HMD-Heftes, in dem Ihr Beitrag erschienen ist, interessiert sein (z.B. zur Verteilung an Kunden oder Geschäftspartner), erfragen Sie bitte die Konditionen bei der Redaktion.

2 Gestaltung

Um der HMD ein einheitliches Erscheinungsbild zu verleihen, ist nicht nur ein entsprechendes Layout, das vom Verlag erstellt wird, notwendig. Es gibt auch eine Reihe von einheitlichen Gestaltungsmerkmalen im Aufbau eines HMD-Artikels, die Sie beim Schreiben Ihres Beitrages beachten sollten.

2.1 Arbeitstitel

Bitte wählen Sie den Arbeitstitel für Ihren Beitrag möglichst kurz und prägnant. Der zuständige Herausgeber entscheidet dann in Abstimmung mit Ihnen über den endgültigen Titel.

Bitte geben Sie auch einen Kurztitel an – er steht später zur besseren Orientierung auf den Seiten oberhalb des Beitrages (sogenannter Kolumnentitel).

2.2 Abstract

Jeder Beitrag beginnt mit einer Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen (ohne Überschrift) in wenigen Sätzen (max. 800 Zeichen). Der Abstract soll nicht aus mehreren Absätzen bestehen und ist keine Einführung in die Thematik des Beitrags. Eine Zusammenfassung oder Fazit am Ende Ihres Beitrags erübrigt sich dadurch.

2.3 Inhaltsübersicht

Auf den Abstract folgt die Inhaltsübersicht. Bitte gliedern Sie Ihren Beitrag auf maximal drei Stufen mit einer Dezimalklassifikation.

2.4 Textteil

Textabschnitte auf der dritten Gliederungsstufe sollen nicht länger als eine halbe zweispaltige HMD-Druckseite (= 1500 Zeichen) sein.

Lockern Sie den Text durch grafische Darstellungen und Tabellen auf (siehe 2.6 Abbildungen).

2.5 Zitate/Literaturangaben

Zitieren Sie sparsam (10 - 12 Quellenangaben sind ausreichend). Zitieren Sie verwendete Quellen als [Autorenname(n) Jahreszahl] in eckigen Klammern, also z.B. [Koch 1999, S. 117 f.], [Ehmayer & Reich 1997] oder – bei mehr als zwei Autoren – [Middendorf et al. 1999]. Die dazugehörigen Bemerkungen und bibliographischen Angaben in der im Folgenden beschriebenen Zitierweise fügen Sie bitte am Schluss Ihres Beitrags an.

- Beispiel Buchtitel:

[Ehmayer & Reich 1997] *Ehmayer, G.; Reich, S.*: Java in der Anwendungsentwicklung. dpunkt.verlag, Heidelberg, 1998.

[Hotho 2008] *Hotho, A.*: Social Bookmarking. In: Back, A.; Gronau, N.; Tochtermann, K. (Hrsg.): Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software. Oldenbourg Verlag, München, 2008, S. 26–38.

- Beispiel Tagungsband:

[Gabilovich & Markovitch 2006] *Gabilovich, E.; Markovitch, S.*: Overcoming the brittleness bottleneck using Wikipedia: Enhancing text categorization with encyclopedic knowledge. Proc. of the 21st National Conference on Artificial Intelligence, Boston, MA, 2006, p. 1301–1306.

- Beispiel Zeitschriftenartikel:

[Göpfert 1993] *Göpfert, J.*: Objektorientierte Datenbanksysteme. HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik 30 (1993), 170, S. 24–34.

[Benz et al. 2007] *Benz, D.; Tso, K. H.; Schmidt-Thieme, L.*: Supporting Collaborative Hierarchical Classification: Bookmarks as an Example. Computer Networks 51 (2007), 16, p. 4574–4585.

- Beispiel Online-Quellen (Internet):

[Berners-Lee 1998] *Berners-Lee, T.*: Information Management – A Proposal, www.w3.org/DesignIssues/Semantic.html; Zugriff am 30.11.2009.

Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Angaben. Die Redaktion behält sich vor, Korrekturen und Kürzungen anzubringen.

2.6 Abbildungen/Tabellen

Nummerieren Sie bitte die Abbildungen/Tabellen, und versehen Sie diese mit einer Bildunterschrift. Bitte die Abbildungs- bzw. Tabellenummer und -unterschrift an der gewünschten Einfügestelle im Text angeben. Da Abbildungen/Tabellen nicht immer exakt an der von Ihnen gewählten Stelle platziert werden können, ist es zudem erforderlich, im Text auf sie zu verweisen. Abbildungen/Tabellen mit Bildunterschrift können Sie im Text an der entsprechenden Stelle einbinden. **Bitte senden Sie uns dann die Abbildungen/Tabellen auch separat zu, und mit dem Programm abgespeichert, mit dem sie erstellt wurden.** Die bevorzugten Abbildungsformate sind:

- Zeichnungen (Vektorgrafiken): Möglichst mit einem Vektorgrafikprogramm (Adobe Illustrator, Freehand u.a.) in Graustufen erstellen und sichern. Bitte speichern Sie die Datei zusätzlich auch im EPS-Format ab.
- Screenshots und andere Pixelgrafiken: bitte als TIFF, BMP, JPEG, PNG oder WMF abspeichern. Dabei ist auf ausreichende Auflösung zu achten (bitte in der Originalauflösung – mindestens 300 dpi – belassen und nur Screenshots von 19- oder 21-Zoll-Bildschirmen verwenden).

Weiterhin können auch Programme wie Excel und PowerPoint verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass wir nur in Schwarz-Weiß drucken.

Bitte verwenden Sie wenn möglich in Abbildungen und Tabellen die Schrift Arial. Verzichten Sie bei Abbildungen auf Schattierungen, Schraffierungen oder Ähnliches und fügen Sie eine Legende hinzu, wenn erforderlich. Bitte achten Sie darauf, dass die Abbildungen nicht zu komplex werden.

2.7 Stichwörter

Bitte geben Sie ganz am Ende Ihres Beitrags 6 – 8 Stichwörter an, unter denen Ihr Beitrag im Jahresregister auffindbar sein soll. Diese sollten nicht einfach dem Titel entnommen sein, sondern die wesentlichen Inhalte des gesamten Beitrags repräsentieren und charakteristisch für die Terminologie des jeweiligen Themengebietes sein.

2.8 Druckreife

Der verantwortliche Herausgeber entscheidet über die inhaltliche Druckreife des Manuskripts und gibt dieses zum Druck frei. Es werden keine Druckfahnen zur Autorenkorrektur versandt.

3 Kleingedrucktes

Mit der Anerkennung dieser Autorenrichtlinien wird ein sogenannter Bestellervertrag zwischen Ihnen, dem Autor und dem Verlag geschlossen. Hier finden Sie die Bestimmungen dieses Vertrags, die Sie mit der Einreichung Ihres Beitrags sowie des ausgefüllten Autorenfragebogens ebenso bestätigen wie die Kenntnisnahme dieser Autorenrichtlinien.

§1 Rechtseinräumung

1. Der Autor versichert, dass er allein befugt ist, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen und Tabellen zu verfügen, und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt.
2. In Erweiterung von § 38 Abs. 1 UrhG räumt der Autor – und zwar auch zur Verwertung seines Beitrags außerhalb der ihn enthaltenden Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung – dem Verlag räumlich unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der un-

körperlichen Wiedergabe des Beitrags ein sowie der maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung des Beitrags auf einem Datenträger (z.B. CD-ROM, DVD, Festplatte), in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, des Downloads des Beitrags in einem eigenen oder fremden Rechner sowie die Wiedergabe des Beitrags am Bildschirm, sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung, und zwar ohne Stückzahlbegrenzung.

3. Im Rahmen des vorstehenden Abs. 2 räumt der Autor dem Verlag für die Dauer des Hauptrechts ferner die folgende Vervielfältigungs- und Verbreitungsrechte bzw. Rechte der unkörperlichen Wiedergabe am Beitrag als ausschließliche Nebenrechte ein:
- a) Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck des Beitrags, auch in Zeitungen und Bücher sowie in Form eines Sonderdrucks (auch PDF-Datei) oder in digitaler Form („E-Book“);
 - b) Das Recht zur Übersetzung des Beitrags in andere Sprachen sowie zur Erstellung von Zusammenfassungen (Abstract) des Beitrags;
 - c) Das Recht zur Herausgabe einer den Beitrag enthaltenden Taschenbuch-, einer geringwertiger ausgestatteten Studien-, einer Sonder- und einer Buchgemeinschaftsausgabe sowie einer Ausgabe des Beitrags in Blindenschrift (Braille);
 - d) Das Recht zur Herausgabe einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe des Beitrags;
 - e) Das Recht zur Nutzung des Beitrags im Weg von Videotext und ähnlichen Verfahren;
 - f) Das Recht zur Aufzeichnung des Beitrags auf Bild- und/oder Tonträger sowie zu deren Wiedergabe, auch multimedial;
 - g) Das Recht zu sonstiger Vervielfältigung des Beitrags, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z.B. Fotokopie, Fax);
 - h) Das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung des Beitrags im Weg eines sog. Kopienversands auf Bestellung;
 - i) Das Recht zur Vergabe von Lizenzen an Dritte zur Ausübung der vorstehenden Nebenrechte.

§ 2 Haftungsfreistellung

Soweit der Autor Mängel des erschienenen Beitrags (Inhalts-, Sinn- und Druckfehler oder bei der maschinenlesbaren Erfassung, elektronischen Speicherung oder Verbreitung im Weg der Datenfernübertragung entstandene Fehler) zu vertreten hat, stellt er den Verlag von Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüchen frei, die Dritte gegen den Verlag geltend machen könnten.

4 Adressen

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie gerne Kontakt mit der Redaktion bzw. dem zuständigen Herausgeber aufnehmen.

4.1 Redaktion und Verlag

Redaktion:

Nina Lötsch
Christa Preisendanz
hmd@dpunkt.de
<http://hmd.dpunkt.de>

Verlag:

dpunkt.verlag GmbH
Ringstrasse 19 B
69115 Heidelberg
Fon: 06221/14 83-0
Fax: 06221/14 83-99

4.2 Herausgeber

Prof. Dr. Susanne Strahinger
(verantwortliche Schriftleitung)
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik
01062 Dresden
Tel.: 0351 463 34990
Mobil: 0172 6649145
Susanne.Strahinger@tu-dresden.de

Hans-Peter Fröschle M.A.
i.t-consult GmbH
Alexanderstr. 20
70184 Stuttgart
Tel: 0711/782 959 510
Mobil: 0171/319 7810
hpf@i-t-consult.de
www.i-t-consult.de

Prof. Dr. Knut Hildebrand
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Fakultät Wald und Forstwirtschaft
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3
85350 Freising
Tel. 08161-71-5446
knut@hildebrand.info
www.hildebrand.info

Dr. Josephine Hofmann
Competence Center Business Performance
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation, Stuttgart
Tel.: 0711 970 2095
Mobil: 0175 411 8277
josephine.hofmann@iao.fraunhofer.de
www.businessmanagement.iao.fhg.de

Prof. Dr. Andreas Meier
Universität Fribourg
Department of Informatics
Boulevard de Pérolles 90
CH-1700 Fribourg
Tel.: +41 26 300 83 22
[Fax: +41 26 300 97 26](mailto:andreas.meier@unifr.ch)
andreas.meier@unifr.ch
<http://diuf.unifr.ch/is/>

Dipl.-Kfm. Stefan Meinhardt
SAP Deutschland AG & Co.KG
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
Tel.: 06227/74-3801
Fax: 06227/75-3801
stefan.meinhardt@sap.com

Dipl.-Phys. Michael Mörike
Vor dem Kreuzberg 28
72070 Tübingen
Mobil 172 / 7400 482
Fax: 07071/943955
michael.moerike@gmx.de
www.moerike.net

Dr. Stefan Reinheimer
BIK GmbH
Kersbacher Weg 6
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 58 672-34
Fax: 0911 58 672-38
Mobil: 0179 59 693 24
sr@bik.biz
www.bik.biz

Univ.-Doz. Dr. Siegfried Reich
Salzburg Research Forschungs-
gesellschaft m.b.H.
Jakob-Haringer Straße 5/III
A-5020 Salzburg
Tel: +43 662 2288 211
Fax: +43 662 2288 222
sreich@salzburgresearch.at
www.salzburgresearch.at

Prof. Dr. H. Sauerburger
Fachhochschule Furtwangen
Gerwigstraße 11
78120 Furtwangen
Tel.: 07723/920459
Fax: 07723/912-656
Mobil: 0171 551 5974
sauerburger@fh-furtwangen.de

HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik

Fragebogen für Autoren

<http://hmd.dpunkt.de/>

Korrespondenzadressen

wie bekannt (siehe HMD)

Name: _____

Geschäftlich

Firma/Institut: _____

ggf. Abteilung: _____

Str./Postfach: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

URL: _____

Angaben für das Autorenverzeichnis im Heft

Titel/Akad.Grade: _____

Vorname: _____

Zuname: _____

ggf. Berufsbezeichnung: _____

Firma/Institut: _____

ggf.Abteilung: _____

Str./Postfach: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

URL: _____

Angaben zu weiteren Beiträgen

Sind Sie daran interessiert, in Zukunft noch weitere Beiträge in der HMD zu veröffentlichen:

JA

Nein

Wenn ja, zu welchen Themen könnten Sie Beiträge liefern:

Thema:

ca. Umfang:

ca. Termin: